

169/105 1733 Januar 11., Beinwil

Schreiben von Wolfgang Karl Anton Müller an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Rückkehr von Karl Fidel Müller und mit Neujahrswünschen

B W. C. A. Müller¹ wünscht seinem Verwandten, dem Abbé Zurlauben,² in brüderlichem Geist zum neuen Jahr Trost und Wohlergehen an Leib und Seele. Ihm und dem Dekan³ gegenüber fühlt sich Müller besonders verpflichtet. Er bittet Gott, dass ihm seine Freunde, von denen er nur wenige hat, gesund und glücklich erhalten bleiben, so lange er lebt, und hofft, seine Worte durch Taten bezeugen zu können.

In der Nacht auf den 1. Januar ist Müllers Bruder,⁴ der keinen geeigneten Posten als Arzt gefunden hat, aus Cressier zurückgekehrt. Von Beinwil aus ist er vor zwei Tagen nach Rheinau abgereist, wo er verlangt wurde. Gott möge ihm und allen Exilierten⁵ eine glückliche Heimkehr zu den Ihrigen gewähren.

¹ Wolfgang Karl Anton Müller.

² Beat Jakob Anton Zurlauben, der ein Cousin des Verfassers war.

³ Beat Karl Anton Wolfgang Wickart.

⁴ Karl Fidel Müller.

⁵ Gemeint sind die aus Zug verbannten Bürger infolge des Harten- und Lindenhandels.

AH 169, Bl. 150 und 153 • Bl. 153^r nur das Fragment einer Adresse (aufgeklebt), 153^v nur Adresse mit Siegelspuren.
Original, in lateinischer Sprache.
